

Überfall und Ohnmacht

Von Sophie Pape

Die Schule war zu Ende. Die Sonnenstrahlen blendeten Luisa, es war ein schöner Sommertag. Langsam steuerte sie auf ihre Freundinnen Lena und Paula zu. Sie wollte sie etwas fragen. Als sie bei ihnen war, fragte sie: „Habt ihr Lust euch mit mir um 3 Uhr vor der Eisdielen zu treffen?“ „Ja, gerne.“, erwiderte Lena. Paula fand die Idee gut und hatte auch Zeit. Glücklich ging Luisa nach Hause. Sie wohnte in der Piusstraße 22. Um 3 Uhr ging sie zur Eisdielen „San Marco“. Direkt daneben war ein großes Kaufland. Als sie in die Eisdielen ging, waren Lena und Paula schon da. Die beiden schauten sie ernst an. „Ist was passiert?“, fragte Luisa. „Im Kaufland nebenan wurde geklaut.“, antwortete Paula. „Der Hausmeister wurde ohnmächtig vorgefunden.“, sagte Lena. „Es scheint, als hätten wir den ersten Fall. Lasst uns nach Spuren suchen und danach besuchen wir den Hausmeister.“, sagte Luisa. Sie gingen gemeinsam zum Eingang des Kauflands, wo der Hausmeister gefunden worden war. „Ich habe was. Hundehaare, glaube ich!“, sagte Paula. „Lass mal sehen! Das sind eindeutig Hundehaare.“, sagte Lena. „Es kann sein, dass die Haare vom Hund des Täters sind. Es kann aber auch sein, dass die von irgendeinem Hund stammen.“, sagte Paula. „Das kann auch sein. Lasst uns den Hausmeister im Krankenhaus besuchen.“, schlug Luisa vor. „Ich kenne den Namen des Hausmeisters, Karl Schuhmacher.“

Im Krankenhaus wurden sie durchgelassen. Es schien dem Hausmeister besser zu gehen. Er lag im Franziskus-Krankenhaus, das nahe der Eisdielen war. Als sie das Zimmer betraten, lag Herr Schuhmacher im Bett, er war wach. Sie gingen langsam auf ihn zu.

Er richtete sich auf. „Wer ist da?“, fragte er. „Wir sind Lena, Luisa und Paula und haben ein paar Fragen zum Überfall.“, antwortete Lena.

„Aha, ihr habt also Fragen, dann schießt mal los.“, sagte Herr Schuhmacher lächelnd.

„Konnten Sie irgendetwas Verdächtiges feststellen? Haben Sie irgendetwas gesehen?“, fragte Paula. „Der Täter hatte eine braune Lederjacke an und blondes Haar.“, meinte Herr Schuhmacher. „Wissen Sie, was gestohlen wurde?“, fragte Luisa.

„Ja, ich habe gehört, dass viele USB-Sticks und zwei Computer gestohlen wurden.“, sagte Herr Schuhmacher. „Vielen Dank für die Informationen. Wir müssen jetzt weiter!“, rief Lena.

Und schon rannten die drei aus der Tür. Auf der Straße vor dem Krankenhaus kam ein Mann an ihnen vorbei. Er hatte genau das an, was Herr Schuhmacher beschrieben hatte und besaß einen Hund. Die drei folgten dem Mann und beobachteten ihn. Er ging in einen Kiosk und die drei sahen, wie er sich eine Cola in die Jacke steckte und ohne zu bezahlen verschwand. „Hinterher!“, sagte Luisa. Der Mann ging in eine Seitenstraße und gab einem anderen Mann sehr viele USB-Sticks. „Morgen bringe ich die Computer.“, sagte er zu ihm.

„Ich laufe zur Polizei und ihr verfolgt ihn. Ich rufe euch dann an.“, flüsterte Luisa. Luisa lief zur Polizei und rief Paula an: „Wo seid ihr?“

„Wir sind in der Marienstraße!“, antwortete Paula. „Kommen Sie bitte mit in die Marienstraße, dort ist der Täter.“ rief Luisa. Zwei Polizisten begleiteten sie. Als sie den Täter ansprachen, wollte er nicht gestehen. Also gingen sie alle ins Krankenhaus. Dort erkannte Herr Schuhmacher den Mann wieder und er wurde festgenommen. Und nun spendierten die drei sich ein Eis in der Eisdiele „San Marco“. Was für ein spannender Tag!

olizei